



Das Qualitätsmanagementsystem der Universität Potsdam und bisherige Erfahrungen mit der Systemakkreditierung

Prof. Dr. Andreas Musil
Vizepräsident für Studium und Lehre

| Das Qualitätsmanagementsystem der Universität Potsdam

| Systemakkreditierung – bisherige Erfahrungen

| Ausblick

| Das Qualitätsmanagementsystem der Universität Potsdam

| Systemakkreditierung – bisherige Erfahrungen

| Ausblick

„Eine positive Systemakkreditierung bescheinigt der Hochschule, dass ihr Qualitätssicherungssystem im Bereich von Studium und Lehre geeignet ist, das Erreichen der Qualifikationsziele und die Qualitätsstandards ihrer Studiengänge zu gewährleisten.“

(Akkreditierungsrat 2013)



Die Hochschule verfügt über **Strukturen** und **Prozesse**, die sicherstellen, dass **Qualitätsstandards** und **Qualifikationsziele** erreicht werden, die Studiengänge eine hohe Qualität aufweisen und die **Studienqualität kontinuierlich** verbessert wird.



Die Universität Potsdam hat **2008** mit der **Etablierung** eines umfassenden **Qualitätsmanagementsystems** in Studium und Lehre begonnen. Seit September 2012 ist die Universität Potsdam systemakkreditiert.

MERKMALE

- | Dezentralität und Subsidiarität
- | Geschlossene Regelkreise (Plan-Do-Check-Act) und regelmäßige Bewertungen der Studiengänge und für Lehre und Studium relevanten Leistungsbereiche (Evaluationen und Akkreditierungen)
- | Einsatz wissenschaftsadäquater Verfahren und Instrumente der Qualitätssicherung
- | Klare Abläufe und Verantwortlichkeiten im Bereich der Qualitätssicherung und -entwicklung (QM-Infrastruktur und Kernprozesse)
- | Hohes Maß an Dialogorientierung
- | Einhaltung ESG, KMK-Vorgaben und Kriterien des Akkreditierungsrats wird überprüft

Das Potsdamer QM-System ist durch **Dezentralität** gekennzeichnet, d.h. die Fakultäten sind für die Qualitätssicherung und -entwicklung von Studium und Lehre verantwortlich und verfügen über **weitgehende Autonomie** bei der Konkretisierung von Zielen sowie der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung von Lehre und Studium.

Dezentrale QM-Infrastruktur

- | Studienkommissionen
- | Studiendekan/in
- | QM-Beauftragte/r
- | Prüfungsausschüsse
- | Studienreferate
- | Weitere Funktionen/ Gremien/ Einrichtungen
(z.T. von Fakultät zu Fakultät unterschiedlich)

Juristische
Fakultät

Mathematisch-
Naturwissenschaftliche Fakultät

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliche Fakultät

Philosophische
Fakultät

Humanwissenschaftliche
Fakultät

Digital Engineering
Fakultät

- | Basisorgan aller Lehr- und Lernprozesse im Studium
- | StuKos werden für einzelne Fächer oder fachübergreifend eingerichtet
- | Starker Einfluss von Studierenden durch paritätische Besetzung



Aufgaben:

- | Vorbereitung neuer Studienprogramme
- | Überarbeitung und Weiterentwicklung vorhandener Studienprogramme
- | Durchführung von Evaluationen und Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Lehr- und Studienqualität

Aufgaben (*Auszug*)

- | Sicherstellung des Lehrangebots und Koordinierung von Studium und Lehre
- | Zuständig für Evaluation von Lehre und Studium sowie die (Re-)Akkreditierung
- | Anlaufstelle für Beschwerden
- | Sicherstellung der Einhaltung von rechtlichen Vorgaben und Qualitätsstandards
- | Beteiligung an der Entwicklungsplanung der Fakultät (inkl. LZV)
- |



Rechte der Studiendekaninnen und -dekane wurden unlängst gestärkt



Jede Studiendekanin bzw. jeder Studiendekan wird durch eine Qualitätsmanagementbeauftragte bzw. einen Qualitätsmanagementbeauftragten bei der Wahrnehmung ihrer bzw. seiner Aufgaben unterstützt

Bei der Entwicklung von Zielen sowie der Umsetzung von Maßnahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung erhalten die Fakultäten Unterstützung vom **ZfQ**, **ZeLB** und **weiteren Einrichtungen/Dezernaten**.



Aufgaben des ZfQ (*Auszug*)

- | Information, Beratung und Unterstützung rund um das Thema Qualitätsentwicklung
- | Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote für die Angehörigen der UP, insb. für Studierende und Lehrende
- | Daten- und Informationsmanagement im Bereich der Evaluation von Lehre und Studium (Lehrveranstaltungs- und Studiengangsevaluation etc.)
- | Konzeption und Durchführung der internen Akkreditierung von Studienprogrammen
- |

Zentral	Dezentral
Universitätseinheitliche Handlungsfelder und Qualitätsmaßstäbe; Prozessbeschreibungen	Fakultätsspezifische Ausgestaltung der Qualitäts- und Entwicklungsziele
Verfahren der Internen Konzeptakkreditierung und der Internen Programmakkreditierung	Studiengangsevaluation, LV-Evaluation
insb. Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium	Fakultäts-QM-Beauftragte

Überprüfung von Zielverfolgung und die Zielerreichung durch die Hochschulleitung mit geeigneten Verfahren und strategischen Steuerungsinstrumenten:

- 1) Externe Strukturevaluationen, 2) Programmakkreditierungen, 3) Metaevaluation, 4) Leistungs- und Zielvereinbarungen, 5) Interne Evaluation (Evaluationsatzung)

| Das Qualitätsmanagementsystem der Universität Potsdam

| Systemakkreditierung – bisherige Erfahrungen

| Ausblick



Die Universität Potsdam hat die Chancen der Systemakkreditierung genutzt

- | Durch die Implementierung eines funktionierenden internen Qualitätsmanagementsystems wurde die **Selbststeuerungsfähigkeit** und **Eigenverantwortung** der Hochschule gestärkt.
- | Bei der Gestaltung von Strukturen und Prozessen wurden **Freiräume genutzt** und ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt, das den spezifischen Bedürfnissen der Universität Potsdam entspricht. Dies ermöglicht eine **nachhaltige Qualitätsentwicklung**.
- | Weitere positive Erfahrungen:
 - Verfahren der Internen Programmakkreditierung
 - Stärkere Berücksichtigung der studentischen Perspektive
 - Weiterentwicklung des Qualitätsbewusstseins

Interne Programmakkreditierung

- | Das an der UP angewandte Verfahren der Internen Programmakkreditierung genießt hohen Stellenwert und Zuspruch
- | Ist nicht nur ein Instrument der Qualitätssicherung, sondern auch der Qualitätsentwicklung
- | Verfahren hat zahlreiche Verbesserungen der Studien- und Lehrqualität herbeigeführt
- | Fächer schätzen fundierte Bewertungen und würdigen Empfehlungen
- | Über hundert Studiengänge wurden programmakkreditiert

Stärkere Berücksichtigung der studentischen Perspektive in Verfahren der Qualitätssicherung und -entwicklung

- | Ausweitung der Partizipationsmöglichkeiten für Studierende
- | Aktive Mitwirkung in Kommissionen (z.B. Studienkommission, Akkreditierungskommission) und Einflussnahme auf Entscheidungs- und Reformprozesse
- | Beteiligung an Evaluationen (z.B. Studierendenbefragungen) und Mitwirkung bei der Ableitung von Maßnahmen
- | Konstruktive dialogische Gesprächskultur in Gremien, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Wachsendes Qualitätsbewusstsein durch Unterstützungsangebote und Selbststeuerung

- | Enge, fachkundige Begleitung von Reformprozessen durch Qualitätsmanagementbeauftragte; QMBs als zentrale Ansprechpartner/innen
- | Hohes Maß an Selbstverantwortung; selbstgesteckte Qualitätsziele (auf Fachbereichs- und Fakultätsebene)
- | Breites Weiterbildungs- und Beratungsangebot (z.B. sqb, ZfQ, PoGS usw.)
- | Zentral und dezentral initiierte Tagungen, Diskussionsrunden und Projekte („Fokuswoche Lehre“, „kompeling“, „StuFo“, „Quality Audit“ etc.)
- | Organisationales Lernen durch Prozesse der Selbstreflexion (Metaevaluation)



Die Universität Potsdam musste mit Herausforderungen umgehen

| Kernprozess „Studiengangsentwicklung“ sehr komplex und konflikträftig



Prozess wurde überprüft und verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung wurden in die Wege geleitet

| Zunahme administrativer Aufgaben (keine zwingende Folge der Systemakkreditierung)



Einführung von Studienreferaten zur Entlastung des wissenschaftlichen Personals von administrativen Tätigkeiten



Verbesserung von IT-Prozessen

Das Qualitätsmanagementsystem der Universität Potsdam

Systemakkreditierung – bisherige Erfahrungen

Ausblick

Was liegt vor uns?

Reakkreditierung der lehramtsbezogenen Studiengänge

Metaevaluation 2018

Umsetzung geplanter Maßnahmen (z.B. Weiterentwicklung der Evaluations-satzung und der Durchführungsvorschriften, Aktualisierung von Prozess-beschreibungen, Weiterentwicklung des QM-Handbuchs, Absolventen-befragung usw.)

Begutachtungsprozess im Rahmen der Systemreakkreditierung

